



Newsletter HLN

Nr. 12/ September 2009

Impressum

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie in den Verteiler der Initiative "Hamburg lernt Nachhaltigkeit (HLN)" oder den Verteiler der Hamburger Konferenzen über Nachhaltige Entwicklung aufgenommen wurden. Gerne können Sie den Newsletter HLN weitergeben. Der Abdruck von Inhalten ist erwünscht. Wir bitten um ein Belegexemplar. Wenn Sie keine weiteren Informationen erhalten möchten oder weitere Interessenten kennen, die eine regelmäßige Neuzustellung wünschen, senden Sie uns bitte eine kurze Mail. Wir freuen uns außerdem über Ihre Wünsche oder Anregungen.

Kontakt: newsletter-hln@bsu.hamburg.de

Hinweis: Trotz gewissenhafter Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg
www.bsu.hamburg.de
v.i.S.d.P.: Arne Lauinger

Redaktion:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Amt für Natur- und Ressourcenschutz
Abteilung Nachhaltigkeit
Andrea Olek
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg
www.hamburg.de/nachhaltigkeit



5. 9. – 4. 10. 2009

Hamburger Zukunftswochen

Highlights im Herbst – das Programm-Magazin der 3. Hamburger Zukunftswochen

Das Magazin mit dem Veranstaltungskalender im Hosentaschenformat ist da! Hier findet man alles Wichtige zu über 160 Veranstaltungen. Es ist ab sofort erhältlich in

Kultureinrichtungen, Cafés, Bio-Läden und den behördlichen Einrichtungen der Stadt.

Kontakt: Andrea Olek, Telefon: 42840-2182 oder andrea.olek@bsu.hamburg.de.

Weitere Infos: www.hamburg.de/zukunftswochen.



Fünfter Runder Tisch HLN am 1. Oktober

Unter dem Titel „Anstoß zur zweiten Halbzeit der UN-Dekade BNE“ sind alle Akteure der Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit zum fünften Runden Tisch eingeladen. Es gilt, Bilanz zu ziehen, „Wegmarken“ für die Zeit bis 2014 zu setzen und gemeinsam die Ziele für die zweite Hälfte der UN-Dekade BNE abzustecken. Die Veranstaltung findet am 1. Oktober, 9 bis 17 Uhr 30 im Elbcampus, Zum Handwerkszentrum 1, in Hamburg-Harburg statt.

Kontakt: Renate Uhlig-Lange, Telefon: 42840-2141

Weitere Infos: <http://www.hamburg.de/startpunkt-runder-tisch/>



Aktuelles aus dem FÖJ Hamburg

Mit 58 besetzten und drei neuen Stellen startet im September das 14. Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) in Hamburg. Als neue Einsatzstellen sind dabei: die Stadtreinigung Hamburg mit einer neuen Stelle im Klimaschutz – sieben sind es hier insgesamt - die Global Marshall Plan

Initiative mit einer zweiten Stelle, das Bezirksamt Eimsbüttel mit einer Stelle bei der Försterei im Niendorfer Gehege, die Firma Microsol mit einer Stelle für die Solarberatung und die Bildungswerkstatt für Naturwissenschaften und Umwelt mit einer Stelle.

Auch die Anzahl der Interessierten erreichte mit über 300 Bewerbungen den bisher höchsten Stand, und es erreichen uns immer noch Nachfragen.

Kontakt : Susanne Faltin, Telefon: 42840-2145 oder Susanne.Faltin@bsu.hamburg.de
Weitere Infos: www.hamburg.de/foej



Zu den Batnights nach Boberg oder lieber mitten hinein ins Hai Atoll?

Von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt war in Kooperation mit der S.O.F. Safe Our Future – Umweltstiftung in Hamburg im Mai ein neuer Freizeitführer für die ganze Familie erschienen – und sofort vergriffen. Als

Neuaufgabe mit kleinen Änderungen ist das Heft ab Mitte September wieder erhältlich. Auf etwa 80 reich bebilderten Seiten werden Möglichkeiten vorgestellt, wie man mit der ganzen Familie in und um Hamburg Wiesen, Wald, Heide, Wasser oder Landwirtschaft erleben kann. Sehr beliebt: Kindergeburtstage im Grünen! Auf einer Übersichtskarte findet man leicht alle Ausflugsziele auf einen Blick. Zu jeder Adresse gibt es Anreisemöglichkeiten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Kontakt: Andrea Olek, Telefon: 42840-2182 oder andrea.olek@bsu.hamburg.de
Weitere Infos: www.uport-hh.de



Leuchtpol – Energie und Umwelt neu erleben! Kostenloses Fortbildungsangebot für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Wie kommt Strom in die Steckdose und was hat die Sonne mit einem Apfel zu tun? Um diesen und vielen weiteren

Fragen rund um das Thema Energie mit Kindern auf den Grund gehen zu können, bietet Leuchtpol praxisorientierte Fortbildungen an. In den Workshops setzen sich pädagogische Fachkräfte intensiv mit dem Themenkomplex Energie und Umwelt auseinander. Die Teilnehmenden erfahren in fünf ganztägigen Workshops, wie Energie auf forschende und spielerische Weise für Kinder erlebbar gemacht werden kann und planen eigene

Energieprojekte für ihre Kita. Zusätzlich erhalten die Kitas eine bedarfsorientierte Beratung und umfangreiche Materialkiste zur Unterstützung. Nach erfolgreichem Abschluss der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

Leuchtpol ist ein bundesweites Projekt zur Förderung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kindertageseinrichtungen. Das Leuchtpol Regionalbüro Nord setzt das Projekt in den Bundesländern Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern um.

Kontakt: Anne Zetl, Telefon: 240 600 oder a.zetl@leuchtpol.de
Weitere Infos: www.leuchtpol.de



50 Hamburger Kitas erhielten Förderung durch KITA21

Außergewöhnliche Bildungsprojekte erfordern oft besondere Anschaffungen. Deshalb haben die am Modellprojekt „KITA21 – Die Zukunftsgestalter“ teilnehmenden Kitas die Möglichkeit, für ihr Bildungsprojekt zur nachhaltigen Entwicklung Fördermittel von bis zu 750 Euro zu beantragen. Dieses Jahr haben rund 50 Einrichtungen davon Gebrauch gemacht. Gelder in Höhe von insgesamt 25.000 Euro wurden von der Vattenfall Europe Umweltstiftung zur Verfügung gestellt. Unter den geförderten Vorhaben finden sich Projekte wie „Klimaschutz für Kita-Leute aus Prag und Hamburg“, „Kleine Wasserforscher – ganz groß“ oder „Was essen wir heute?“. Einige Einrichtungen stellen ihr Projekt bereits im Internet vor. Nach erfolgreicher Durchführung eines Bildungsprojekts zur nachhaltigen Entwicklung erhalten die Kitas im April 2010 die Auszeichnung „KITA21“. Interessierte Einrichtungen können ab August 2010 wieder an dem Unterstützungs- und Auszeichnungsverfahren teilnehmen.

Kontakt: Meike Wunderlich, Telefon: 240 634 oder wunderlich@save-our-future.de
Weitere Infos: http://www.kita21.de/bne_beispiele_kita.html



Webauftritt von HARBURG21 erstmals ausgezeichnet

Das lokale Nachhaltigkeitsportal in Hamburg-Harburg wurde im Juni dieses Jahres erstmals von der UNESCO als "Offizielles Projekt der Weltdekade 2009/2010" ausgezeichnet. Die Bildungs-, Kommunikations- und Vernetzungsplattform ist seit März 2008 online und wird von HARBURG21, dem lokalen Nachhaltigkeits-Netzwerk fortlaufend aktualisiert und erweitert. Sie richtet sich primär an die Bevölkerung von Harburg und Umgebung und möchte mit ihrem Informationsangebot die Öffentlichkeit zum Umdenken und nachhaltigen Handeln im Sinne der Agenda 21 bewegen. Einzelpersonen und Gruppen sollen so ihre Ideen und Projekte besser kommunizieren und sich mit anderen lokalen und regionalen Agenda 21-Akteuren vernetzen können. Die Internetseite (bisher 125.000 Besuchern, Tendenz steigend) ist für Hamburg vorbildlich für den lokalen Agenda 21-Bereich, insbesondere durch ihren Integrationsanspruch und die geplante Mehrsprachigkeit in türkischer und englischer Sprache.

Kontakt: HARBURG21, Telefon: 42871-3371 oder buero@harburg21.de
Weitere Infos: www.harburg21.de



Fachkraft für Naturerlebnispädagogik

Die neue Weiterbildung „Fachkraft für Naturerlebnispädagogik“ startet am 10. Oktober im Haus der Wilden Weiden im Naturschutzgebiet Höltigbaum. Der Kurs findet einmal im Monat an jedem zweiten Samstag statt und endet im Januar 2011. Interessierte sind herzlich zum Infoabend am 28. September um 19.00 Uhr im Haus der Wilden

Weiden, Eichberg 63, eingeladen. Das Abschlusszertifikat ist vor allem für diejenigen geeignet, die in Natur- und Umweltzentren arbeiten wollen.

Kontakt: Antje von Holt, Telefon: 78 80 58 31

Weitere Info: www.natur-schafft-wissen.de



Frischluff statt Schimmel – Fensterlüftung und Lüftungstechnik

Schimmel in Wohngebäuden ist ein häufiges Problem. Insbesondere Immobilieneigentümer fürchten ihn, die eine energetische Sanierung ihres Gebäudes planen. Doch häufig liegt das Problem nur in der unzureichenden Lüftung. Das EnergieBauZentrum informiert dazu in einer kostenfreien Veranstaltung. Wodurch entsteht Feuchtigkeit in Wohnräumen? Wo lauern Risiken und was ist die richtige Fensterlüftung? Da der Lüftung über Fenster bei bestimmten Gebäuden Grenzen gesetzt sind, wird im Weiteren über Lüftungsanlagen, auch mit Wärmerückgewinnung berichtet. Anmeldung erbeten. Termin: 14. September 2009, 18:30 Uhr, Ort: EnergieBauZentrum, ELBCAMPUS, Zum Handwerkszentrum1, 21079 Hamburg

Kontakt: Telefon: 35905-822 oder energiebauzentrum@elbcampus.de

Weitere Infos: www.energiebauzentrum.de



Sieben von zehn Jugendlichen fordern mehr Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

Jugendliche wollen in Schule und Ausbildung mehr zu globalen Problemen wie Klimawandel, Hunger und Armutsbekämpfung erfahren. Das hat jetzt eine repräsentative Studie der Bertelsmann-Stiftung unter mehr als 1000 Jugendlichen in Deutschland und Österreich ergeben. Jugendliche fühlen sich demnach durch die Schule nicht ausreichend auf die Probleme einer globalisierten Welt vorbereitet. Sieben von zehn Jugendlichen fordern deshalb eine Bildung, die es ihnen ermöglicht, die Welt zukunftsfähiger zu gestalten.

"Gerade jetzt, wo die UN-Dekade 'Bildung für nachhaltige Entwicklung' in die zweite Hälfte geht, müssen wir diese Zeit nutzen, um das Thema Nachhaltigkeit im Bildungssystem noch stärker zu verankern", kommentiert Professor Gerhard de Haan, Erziehungswissenschaftler und Vorsitzender des Deutschen Nationalkomitees für die UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung", die Ergebnisse. "Die Studie zeigt, dass die Politik in der Verantwortung steht, Lehrpläne und Richtlinien entsprechend weiterzuentwickeln. Kinder und Jugendliche

engagieren sich sehr gerne für ihre Umwelt und für Fragen der Gerechtigkeit. Wir müssen ihnen allerdings das Rüstzeug mitgeben, damit sie ihre Zukunft nachhaltiger gestalten können", sagte de Haan.

Kontakt: Dr. Alexander Leicht, Telefon: 0228-688444-11 oder leicht@esd.unesco.de
Weitere Infos: www.bne-portal.de und www.bertelsmann-stiftung.de



Dritter Bericht der Bundesregierung zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung erschienen

Im Juli 09 veröffentlichte die Bundesregierung ihren inzwischen dritten Bericht zu BNE. Der Bericht zieht Bilanz über die Veränderungen in den letzten vier Jahren, schildert den Sachstand in den einzelnen Bildungsbereichen und identifiziert "weiße Flecken", in denen noch Entwicklungsbedarf besteht. Die zentralen Ergebnisse des Berichtes: In allen Bereichen des Bildungssystems existieren mittlerweile Richtlinien und Empfehlungen zur Umsetzung von BNE. Rund 1000 beispielhafte Projekte tragen entscheidend dazu bei, dass eine systematische Etablierung im gesamten Bildungssystem weiter voranschreitet und die Bildungsqualität steigt.

Weitere Infos: http://www.bmbf.de/pub/bericht_fuer_nachhaltige_entwicklung_2009.pdf